

## Möge die Straße uns zusammenführen

1. Mö - ge die Stra - Be uns zu-sam-men-füh - ren und der Wind in Dei-nem Rük - ken  
2. Füh - re die Stra - Be, die Du gehst im-mer nur zu Dei-nem Ziel berg -  
3. Hab' un-term Kopf ein wei - ches Kis-sen, ha - be Klei-dung und das täg - lich  
4. Bis wir uns 'mal wie - der - se - hen, hof - fe ich, daß Gott Dich nicht ver -

1. sein; sanft fal - le Re - gen auf Dei-ne Fel - der, und warm auf Dein Ge - sicht der  
2. ab; hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken und den vol - len Mond in  
3. Brot; sei ü - bervier - zig Jah - re, im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt: Du  
4. läßt; er hal - te Dich in sei - pen Hän - den, doch drük - ke Sei - ne Faust Dich

1. Son - nen - schein.  
2. dunk - ler Nacht.  
3. bist schon tot.  
4. nie zu fest.

Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott Dich fest in Sei - ner

Hand; und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott Dich fest in Sei - ner Hand.